

1911 Wie Eschbach seine eigene Milchsammelstelle bekam

Am 22. Februar 1911 eröffnete der Walsdorfer Molkereibesitzer Lechler in Eschbach eine Milchsammelstelle. Nach nur zwei Wochen lieferten bereits 40 bäuerliche Betriebe ihre Morgenmilch dort ab.

Damit betrug die Milchleistung täglich 260 Liter. Am 7. März 1911 schlossen sich auch die Gemeinden Pfaffenwiesbach, Kransberg und Wernborn der Sammelstelle an. Sobald das Tagesquantum von 500 bis 600 Liter erreicht war, wurde die Milch zur Weiterverarbeitung nach Offenbach gebracht. Der erste Wagen der neu hinzugekommenen Gemeinden, der die Sammelstelle belieferte, war mit Kränzen geschmückt und trug die Inschrift: "Fortschritt".

